

Das Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut – wurde 1992 gegründet und gehört seit 2003 zur Leibniz-Gemeinschaft. Die Wissenschaftler des HKI befassen sich mit der Infektionsbiologie humanpathogener Pilze. Sie untersuchen die molekularen Mechanismen der Krankheitsauslösung und die Wechselwirkung mit dem menschlichen Immunsystem. Neue Naturstoffe aus Mikroorganismen werden auf ihre biologische Aktivität untersucht und für mögliche Anwendungen als Wirkstoffe zielgerichtet modifiziert.

## **Verantwortlich für**

[Genomweite Identifizierung von Risikomarkern in der Immunantwort gegen Infektionen \(TFP-TV1-AS2\)](#)

[T-Zellen als sensitive diagnostische Sensoren zur Identifizierung und Differenzierung A. fumigatus-assoziierter \(Immun-\)Pathologien \(TFP-TV1-AS3\)](#)

## **Beteiligt an**

[Vergleichende Untersuchung des Einflusses von Antibiotika-Applikation auf das enterale Mikrobiom von Mensch und Schwein \(TFP-TV4-AS7\)](#)

[Präventionsstrategien in infektionssensiblen Gebäuden – Analyse, Bewertung und Lösungsstrategien zur Kontrolle von Infektionsverbreitungswegen in offenen und geschlossenen Gebäudesystemen \(TFP-TV7-AS11\)](#)

[Präventionsstrategien in der Gebäude-Infrastruktur - Materialwissenschaftliche Analyse und Bewertung von Infektionsverbreitungswegen in offenen und geschlossenen Systemen \(TFP-TV9-AS14\)](#)

[Evaluierung neuer antibiotischer Wirkstoffe für die präklinische Entwicklung \(TFP-TV10-AS15\)](#)